

Senioren-Domizil Lichtenberg
Rhinstraße 105

10315 Berlin



Geschäftszeichen (bitte immer angeben)
II B 3 - Heimaufsicht

Dienstgebäude:
Turmstraße 21, Haus A
10559 Berlin

Telefon: +49 30 90229 3333
Telefax: +49 30 90229 3298

E-Mailadresse:
heimaufsicht@lageso.berlin.de
(nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum: 4. Oktober 2012

Prüfbericht vom 4. Oktober 2012 **gemäß § 17 Absatz 13 Wohnteilhabegesetz (WTG)**

zur am 17.09.2012 durchgeführten Prüfung einer stationären Pflegeeinrichtung

Die Berliner Heimaufsicht prüft die Einhaltung von ordnungsrechtlichen Mindestanforderungen nach dem Berliner Wohnteilhabegesetz (WTG) und den dazu gehörenden Verordnungen (Wohnteilhabepersonalverordnung, Heimmindestbauverordnung, Heimmitwirkungsverordnung). Bei der Prüfung werden die Prüfrichtlinien nach § 17 Absatz 14 WTG zu Grunde gelegt. Die Prüfrichtlinien sind auf folgender Internetseite der Heimaufsicht zu finden:

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht>

Dieser Prüfbericht ist eine Beschreibung der am Tag der Einrichtungsbegehung durch die Berliner Heimaufsicht geprüften Anforderungen und festgestellten Sachverhalte. Die in diesem Prüfbericht enthaltenen Prüffeststellungen der Heimaufsicht stellen insofern lediglich eine Momentaufnahme dar. Eine Benotung wird nicht vorgenommen.

Um ein umfassendes Bild von einer Einrichtung zu erhalten, wird interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern empfohlen, die Einrichtung vor Ort zu besichtigen und Gespräche mit der Einrichtungsleitung, einzelnen Beschäftigten oder Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. der Bewohnervertretung zu führen. Soweit Prüfergebnisse oder -feststellungen anderer Prüfinstanzen vorliegen, sollten diese zusätzlich zur Einsichtnahme herangezogen werden.

I. Informationen zur geprüften stationären Pflegeeinrichtung

Geprüfte Einrichtung:

Name: Senioren-Domizil Lichtenberg
Straße: Rhinstraße 105 10315 Berlin, Bezirk: Lichtenberg
Telefon: 319 89 17- 00 Telefax: 319 89 17- 11
E-Mail-Adresse: lichtenberg@senioren-domizile.de
Internet: www.senioren-domizile.de (dann Standort Lichtenberg)

Träger/ Inhaber der Einrichtung:

Name: Senioren-Domizil Lichtenberg Berthold Hecht e.K.
Anschrift: Bismarckallee 19, 14193 Berlin
Telefon: 89 00 09 60 Telefax: 89 00 09 59
E-Mail-Adresse: otto@senioren-domizile.de
Internet: www.senioren-domizile.de

Einrichtungsart: Vollstationäre Langzeitpflegeeinrichtung

Spezialisierungen / besondere Zielgruppen: Keine Spezialisierung

Anzahl der angezeigten Plätze: 152

II. Angaben zur durchgeführten Prüfung

In der genannten Einrichtung führte die Berliner Heimaufsicht am 17.09.2012 eine Prüfung nach dem Wohnteilhabegesetz durch.

Bei der **Prüfung** handelte es sich um folgende **Art:** *(Mehrfachnennung möglich)*

- Erstprüfung** (erstmalige Prüfung bei Inbetriebnahme einer Einrichtung)
 - Regelprüfung im Abstand von höchstens einem Jahr;**
die letzte Prüfung erfolgte am: **09.02.2011**
 - anlassbezogene Prüfung (Anlassprüfung);**
Anlass war:
 - Teilprüfung**
 - Teilprüfung mit Schwerpunkt;**
Schwerpunkt war:
 - Wiederholungsprüfung**
 - angemeldet** **unangemeldet** **Prüfung zur Nachtzeit**
-

Prüfergebnisse der Berliner Heimaufsicht:

Die Prüfung erstreckte sich auf die in der nachfolgenden tabellarischen Darstellung gekennzeichneten Bereiche.

- Bei der Prüfung wurden keine Abweichungen von den Anforderungen nach dem WTG und den dazugehörigen Rechtsverordnungen festgestellt (keine Mängel).
- Bei der Prüfung wurden folgende Abweichungen von den Anforderungen nach dem WTG und den dazu gehörenden Rechtsverordnungen festgestellt.

Geprüfte Inhalte gemäß Fragenkatalog A. der Prüfrichtlinien	Beschreibung der festgestellten Mängel und sonstige Anmerkungen zu Prüfergebnissen
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 1 (93 Fragen) Begehung der stationären Pflegeeinrichtung	In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt
<input type="checkbox"/> Kapitel 2 (38 Fragen) Hauswirtschaftliche Versorgung und Verpflegung	
<input type="checkbox"/> Kapitel 3 (127 Fragen) Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 4 (23 Fragen) Ärztliche und gesundheitliche Versorgung	
<input type="checkbox"/> Kapitel 5 (55 Fragen) Arzneimittel (Umgang mit Medikamenten)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 6 (24 Fragen) Freiheitsentziehende Maßnahmen	
<input type="checkbox"/> Kapitel 7 (30 Fragen) Pflegedokumentation / Allgemein	
<input type="checkbox"/> Kapitel 8 (99 Fragen) Pflegedokumentation / Bewohnerbezogene Prüfung	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 9 (15 Fragen) Vertragswesen	In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 10 (24 Fragen) Mitsprache- und Einsichtsrechte der Bewohnerinnen und Bewohner	In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt

<input type="checkbox"/> Kapitel 11 (18 Fragen) Beschwerdemanagement/ Vorschlagswesen/ Zufriedenheitsbefragung	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 12 (34 Fragen) Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner/ Gespräch mit der Bewohnervertretung	In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt
<input type="checkbox"/> Kapitel 13 (31 Fragen) Einrichtungskonzept	
<input type="checkbox"/> Kapitel 14 (42 Fragen) Konzepte zur Pflege und sozialen Betreuung (einschl. Sterbebegleitung, Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern der „Phase F / Wachkoma“)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 15 (16 Fragen) Hauswirtschaftskonzept	
<input type="checkbox"/> Kapitel 16 (30 Fragen) Hygiene- und Notfallregelungen	
<input type="checkbox"/> Kapitel 17 (25 Fragen) Aufzeichnungspflichten zur Verwaltung der für die Bewohnerinnen und Bewohner verwalteten Gelder und Wertgegenstände	
<input type="checkbox"/> Kapitel 18 (8 Fragen) Geld- und geldwerte Leistungen an Leistungserbringer und eingesetzte Personen	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 19 (50 Fragen) Personalausstattung	Um die Erfüllung der Fachkraftquote (Verhältnis der Fachkräfte zu den sog. Hilfskräften) zu überprüfen, wurde anhand einer aktuellen Personalliste sowie der aktuellen Belegungszahlen (mit Pflegeeinstufung) der Bewohnerinnen und Bewohner ein Abgleich vorgenommen. Die dabei festgestellte Fachkraftquote beträgt 47,61 % und liegt damit unter der nach § 75 SGB XI ¹ vereinbarten Fachkraftquote von 52,00 %. Es liegt somit ein Verstoß gegen § 8 Abs. 2 und 3 WTG-PersV ² vor.

¹ Sozialgesetzbuch (SGB) – Elftes Buch (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – Art. 1 des Gesetzes vom 26.05.1994, (BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 30.07.2009 (BGBl. I S. 2495)

² Verordnung über Personalanforderungen an Leistungserbringer in betreuten gemeinschaftlichen Wohnformen nach dem Wohnteilhabegesetz (Wohnteilhabepersonalverordnung – WTG-PersV) vom 16.05.2011 (GVBl. S. 230 ff.)

<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 20 (37 Fragen) Dienstplangestaltung	In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 21 (35 Fragen) Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung	In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt

Anmerkungen zu den vorstehenden Prüfergebnissen:

Der Träger kann eine sehr deutlich über den rechnerischen Bedarfswert hinausgehende Ausstattung von Pflegehilfskräften nachweisen, erfüllt aber nicht die vom Gesetzgeber gewollte Voraussetzung zur Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Erbringung der Pflege- und Betreuungsleistungen durch den Vorhalt von ausreichendem qualitativ hochwertig ausgebildetem Personal. Dadurch, dass derzeit keine weiteren Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen werden und nachweislich durch Stellenausschreibungen versucht wird, Fachkräfte zu gewinnen, war zu erkennen, dass zwar bereits Maßnahmen ergriffen wurden, um den Mangel abzustellen, diese aber bisher nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben.

III. Veröffentlichung des Prüfberichts und der Gegendarstellung

Die Berliner Heimaufsicht hat dem Leistungserbringer (Einrichtungsträger) diesen Prüfbericht übersandt und ihm Gelegenheit gegeben, innerhalb einer Frist von zwei Wochen dazu eine Gegendarstellung abzugeben. Die Gegendarstellung soll sich auf die von der Heimaufsicht getroffenen Prüffeststellungen beziehen. In der Gegendarstellung kann beispielsweise dargestellt werden, ob und inwieweit seitens der Einrichtung die zum Prüfungszeitpunkt festgestellten Mängel zwischenzeitlich abgestellt wurden.

Die Gegendarstellung liegt mit Schreiben vom 18.10.2012 vor.

Der Prüfbericht enthält keine personenbezogenen Daten der Bewohnerschaft und der zur Leistungserbringung eingesetzten Personen. Es erfolgte die Anonymisierung der Daten gemäß § 17 Absatz 13 Satz 3 WTG.

Die Heimaufsicht hat diesen Prüfbericht und die Gegendarstellung gemäß § 6 Absatz 3 WTG auf ihrer Internetseite veröffentlicht:

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht/pruefberichte/index.php>